Käptn Knitterbart heißt die Figur, die das Theater Knuth am Dienstag in See stechen lässt. – Foto: Theater Knuth

Käpten Knitterbart sticht in See

Auftakt für die „KinderKulturTage“

Regen. Das Theater „KnuTh“ aus Holzheim eröffnet am Dienstag, 7. Juli mit der Inszenierung von „Käpten Knitterbart“ die fünfzehnten „Regener KinderKulturTage“. Das interaktive Abenteuer für Zuschauer ab 4 Jahren findet um 10 und 15 Uhr im Landwirtschaftsmuseum statt.

Das Theater „Knuth“ ist war in der Vergangenheit bereits mit dem „Sams“ bei den „Regener KinderKulturTagen“ zu Gast. Es wird seit 2007 von Franka und Andreas Kilger geleitet. Mit ihren Stücken, mit ihren phantasievollen Bühnen- und Puppenbauten waren sie schon auf internationalen Festivals, z. B. in der Schweiz, im Iran und in Italien zu Gast. Das Stück von Käpten Knitterbart nach dem Buch von Cornelia Funke spielt Andreas Kilger als Solist. Unter der Regie von Claudia Olma entstand ein abenteuerlicher Leckerbissen mit wenig Requisiten und viel Humor.

Eigentlich wollte Käpten Knitterbart das Piratenleben ja aufgeben. Aber dann hört er von einem Schatz und ändert ganz schnell seine Meinung. Und so geht es volle Kraft voraus zur Schatzinsel. Dort lauern jedoch viele Gefahren ...

Erzählt wird die Geschichte vom Roten Bill, einem Pirat, der alles verloren hat. Voller Leidenschaft gibt er sein Schicksal preis - singend, weinend und lachend. Doch auch sein Widersacher Käpten Knitterbart hat Pech, ein Seeungeheuer kommt ihm in die Quere und der Schatz versinkt in der tiefen See. Gespielt wird in offener Spielweise, es entsteht ein Spiel im Spiel. Das Bühnenbild besteht aus Alltagsgegenständen und Objekten. Taue, eine Zinkwanne, eine Leiter, ein Überseekoffer und vieles mehr. Vor den Augen der Kinder entstehen Meer, Dschungel, Schlingpflanzen und die Schatzinsel taucht auf.

Karten sind bei der Touristinformation Regen unter ☎ 09921/ 60426 erhältlich.

– bb